

Ein Whitepaper für IT-Verantwortliche
in Unternehmen und Behörden

MICROSOFT- SUPPORTENDE 2025: CLOUD- ZWANG ODER STRATEGISCHE WAHL?

THEMEN IM ÜBERBLICK

1. Einleitung	3
2. Welche Microsoft-Produkte sind betroffen?	4
3. Was bedeutet das Supportende für Unternehmen und Behörden?	5
4. Die Optionen im Überblick: Cloud, On-Premises oder Hybrid	6
5. Lizenzmodelle im Vergleich – wirtschaftlich denken	9
6. Kompatibilität & Migrationsrisiken	12
7. Strategisch entscheiden auf Basis fundierter Informationen	13
8. Checkliste: Was jetzt unternommen werden sollte	14

1. EINLEITUNG

Im Oktober 2025 stellt Microsoft für wichtige Lizenzprodukte den erweiterten Support ein. Für viele Unternehmen, Behörden und andere Organisationen stellt sich die Frage: Ist das der Zeitpunkt, um in die Microsoft-Cloud zu wechseln? Oder bestehen weiterhin tragfähige Alternativen, insbesondere im On-Premises- oder Hybridbetrieb?

Dieses Whitepaper beleuchtet die Auswirkungen des Supportendes, zeigt Handlungsspielräume auf und hilft IT-Verantwortlichen, fundierte Entscheidungen zu treffen – auf technischer und/oder wirtschaftlicher Ebene.

Joyce Studier
Microsoft Licensing Professional
SAM- & Cloud-Spezialist

2. WELCHE MICROSOFT-PRODUKTE SIND BETROFFEN?

- Windows 10 (alle Editionen) – 14.10.2025
- Office 2016 / Office 2019 – 14.10.2025
- Exchange Server 2016 / 2019 – Supportauslauf bzw. Übergang zu Abo-Modellen
- Windows Server 2012 / 2012 R2 – Ende der erweiterten Sicherheits-Updates
- Weitere Anwendungen wie Publisher, Visual Studio 2015, ältere Dynamics-Versionen



Demnächst anstehende Supportenden

PRODUKT	ENDE MAIN STREAM SUPPORT	ENDE SECURITY SUPPORT
Office 2016		14. Oktober 2025
Office 2019		14. Oktober 2025
Office 2021		13. Oktober 2026
Exchange Server 2016		14. Oktober 2025
Exchange Server 2019		14. Oktober 2025
Windows Server 2016	Oktober 2022	12. Januar 2027
Windows Server 2019	Oktober 2025	09. Januar 2029
Windows Server 2022	Oktober 2026	14. Oktober 2031

3. WAS BEDEUTET DAS SUPPORTENDE FÜR UNTERNEHMEN UND BEHÖRDEN?

Mit dem End-of-Life (EOL) enden die von Microsoft bereitgestellten Sicherheits-Updates, der technische Support und die Kompatibilität mit neueren Anwendungen. IT-Infrastrukturen, die diese Lizenzen nutzen, müssen daher überdacht, modernisiert oder ersetzt werden.

Das Supportende ist nicht gleichbedeutend mit einem Wechselzwang in die Cloud – aber es erhöht den Druck zur Entscheidungsfindung. Wichtige Fragen lauten jetzt:

- Bleiben bestehende On-Premises-Infrastrukturen sicher und kompatibel?
- Ist ein Cloud-Umstieg strategisch sinnvoll – technisch und wirtschaftlich?
- Wie lassen sich bestehende Ressourcen weiter nutzen?
- Welche Konsequenzen bringen die verschiedenen Möglichkeiten mit sich?

4. DIE OPTIONEN IM ÜBERBLICK: **CLOUD, ON-PREMISES ODER HYBRID?**

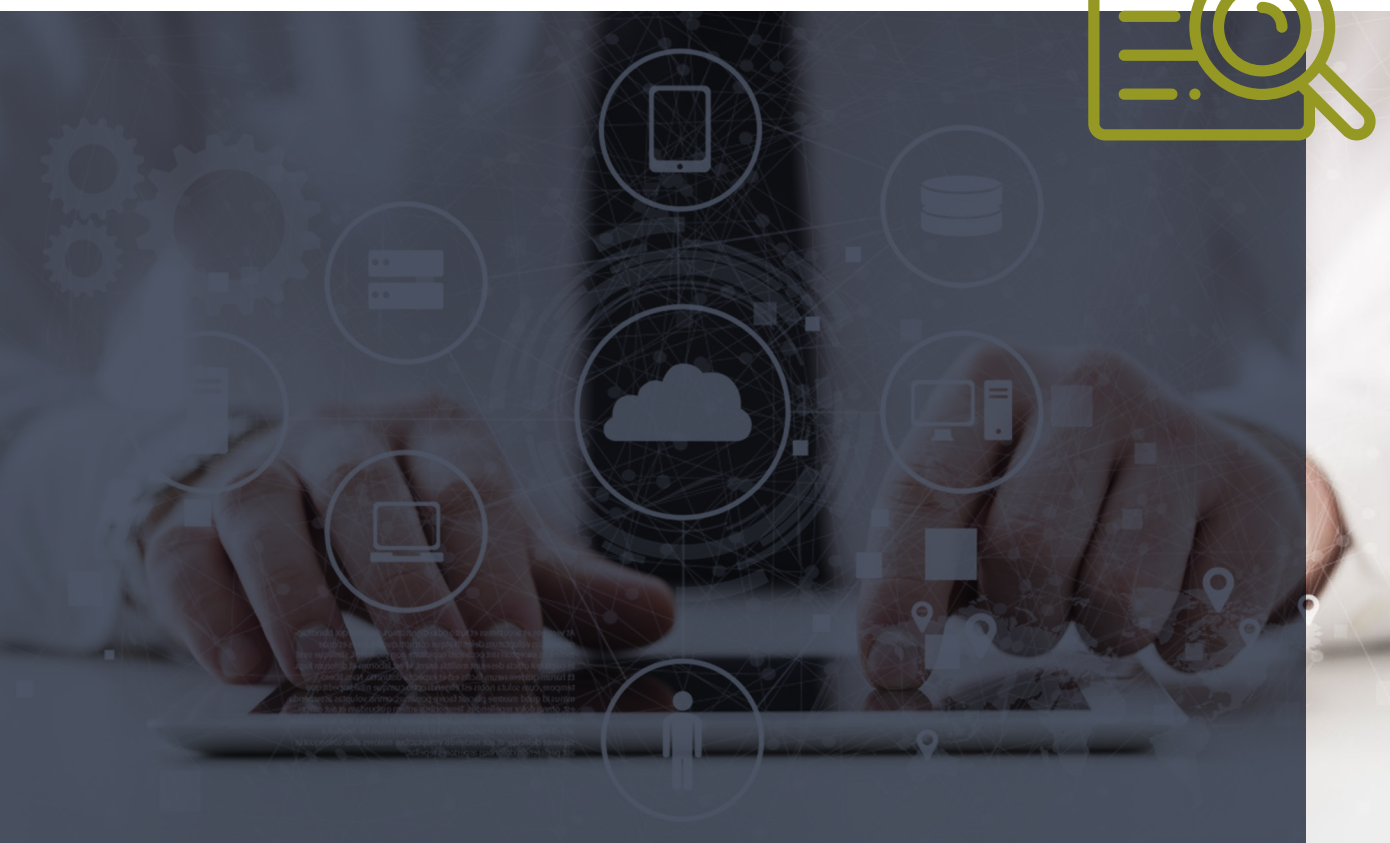
Mit dem Supportende der genannten Microsoft-Produkte stehen viele IT-Abteilungen vor der grundsätzlichen Frage, welche Infrastrukturstrategie sie zukünftig verfolgen wollen. Während Microsoft 365 als moderne Cloud-Lösung oft als logische Weiterentwicklung präsentiert wird, bleiben auch die klassischen On-Premises-Modelle verfügbar – ebenso hybride Mischformen.

Jede dieser Varianten hat spezifische Vor- und Nachteile in Bezug auf Sicherheit, Kosten, Kontrolle, Skalierbarkeit und Zukunftssicherheit. Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die wichtigsten Optionen und helfen bei der Orientierung:



Windows 10

Das Supportende von Windows 10 führt unweigerlich zu einem Umstieg auf Windows 11. Daher können hier keine alternativen Optionen aufgezeigt werden.



Option 1: On-Premises- Lösungen

Office LTSC 2024

- **End-of-Life:** 9. Oktober 2029
- enthält weiterhin die wichtigen Anwendungen wie Outlook, PowerPoint, OneNote, Word und Excel sowie Access in der Pro Plus-Version
- **nicht mehr enthalten:** Publisher (da EOL im Okt. 2026)
- freigegeben für den **Einsatz auf Terminalservern**
- **Mindestsystemanforderungen für eine optimale Nutzung:** Windows 10 Pro / Windows 10 LTSC 2019 / Windows 10 LTSC 2021, Windows 11 und Windows Server 2022

Exchange Server SE (Subscription Edition)

- **Abonnementmodell** (kein End-of-Life festgesetzt) sichert kontinuierliche Updates und Verbesserungen
- **On-Premises wird weiterhin unterstützt:** bei Lizenzen mit Software Assurance (SA), Open Value oder im Cloud Subscription Program (CSP)
- die **InPlace Upgrade-Option** ermöglicht ein direktes Upgrade von Exchange 2019 auf die neueste Version. Das erleichtert die Migration
- **Neue Features** sind mit dem Cumulative Update (Q3/25) zu erwarten

Windows Server 2025

- **End-of-Life:** 10. Oktober 2034 (das gibt Nutzern einen langfristigen Planungsrahmen)
- **Mainstream Support** bis Oktober 2029 für kontinuierliche Sicherheits-Updates und Verbesserungen
- **Windows Server 2025** ist hier erwähnt, weil die Nutzung von Office 365 bestimmte Versionen des Windows Servers verlangt. Es kann passieren, dass dieser Server genutzt werden muss (s. Abschnitt Kompatibilität)
- will man den **Windows Server 2025** jetzt anschaffen, ist wichtig: Welche Produkte im eigenen Microsoft-Universum unterstützen dem Mainstream-Support? Nur die bleiben kompatibel!
- die **InPlace Upgrade-Option** ermöglicht ein direktes Upgrade von Windows Server 2012 R2 auf die neue Version. Das erleichtert die Migration
- Windows Server 2025 unterstützt weiterhin **Terminal Services**, was eine Vielzahl von Anwendungen ermöglicht

Option 2: Cloudmodell

Microsoft 365

- grundsätzlich sollte geprüft werden, ob die **Lizenzmetrik** der User eine **kosteneffiziente Cloud-Nutzung zulässt** (siehe Abschnitt Kostenvergleich)
- **Monatslizenzen** bieten Unternehmen hohe Flexibilität, um wechselnde Anforderungen anzupassen (kein EOL), sind jedoch teurer
- **Vorteile:** u.a. KI-Einsatz und kollaboratives Arbeiten
- **Nachteile:** Downgrades und/oder Update-Verzögerungen auf Dauer nicht möglich

Achtung:

- **Preiserhöhungen alle 1-2 Jahre, die von 5 bis 40 % variieren (zuletzt am 01.04.2025)**
- **Usergrenze für bestimmte günstige Pläne liegt bei 300! Darüber gelten kostenintensivere 365-Dienste**
- nur Software unter aktivem Mainstream Support kann genutzt werden, um sicherzustellen, dass alle Funktionen verfügbar sind

Option 3: Hybrid

Hybride IT-Strukturen

- **verbinden lokale (On-Premises) Systeme mit Cloud-Diensten und ermöglichen**
- den **schrittweisen Gang in die Cloud**, ohne bestehende Investitionen sofort ablösen zu müssen oder
- **Anwendungen aus Sicherheits-, Compliance- oder Integrationsgründen** lokal zu betreiben, während andere – etwa für mobiles Arbeiten oder Kollaboration – Cloud-Dienste verwenden.
- **hohe Anpassungsfähigkeit** an individuelle Anforderungen
- **differenzierte Steuerung** der Abhängigkeit von Microsoft-Abomodellen

- **differenzierte Kostensteuerung** (ca. 30-40 % Kostenersparnis ggü. reinen Cloud-Strukturen)

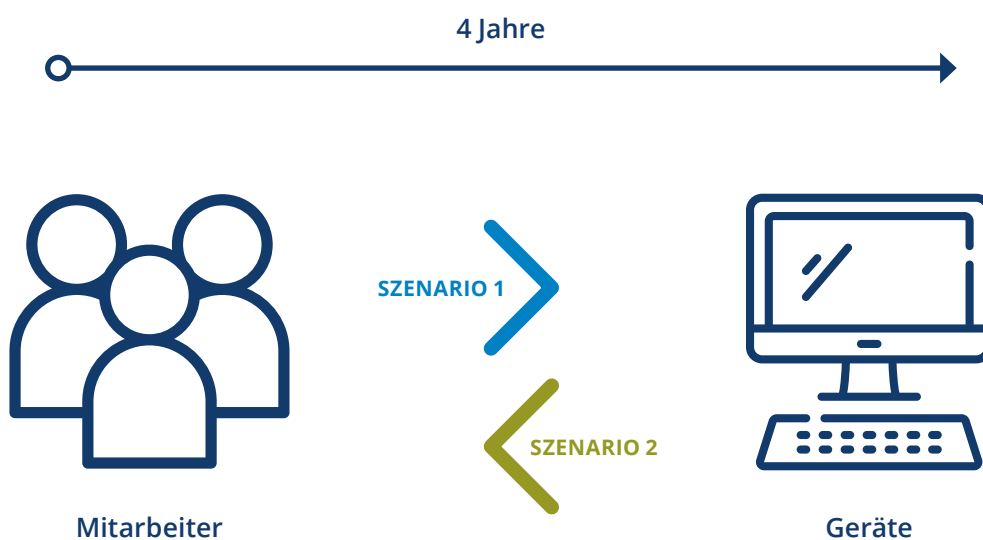
Achtung:

- **komplexere Lizenzverwaltung als bei Option 1 oder 2**
- **erfordert sorgfältige Planung und Lizenzierungswissen**
- **Kompatibilitäten mit M365 beachten, um die gewünschten Funktionalitäten sicherzustellen. Beispiel: Microsoft 365 ab Oktober 2026 nur noch in Verbindung mit Windows Server 2025 vollständig kompatibel.**

5. LIZENZMODELLE IM KOSTENVERGLEICH

Neben technischen und strategischen Überlegungen ist die Kostenfrage entscheidend: Welche Lizenzierung ist mittel- und langfristig wirtschaftlich sinnvoll? Die Entscheidung für eine bestimmte Microsoft-Infrastruktur sollte nicht allein auf kurzfristigen Anschaffungskosten beruhen, sondern auch Faktoren wie Nutzeranzahl, Geräteanzahl, Lizenzmetrik und geplante Nutzungsdauer berücksichtigen.

Die folgenden Szenarien zeigen zwei verschiedene Lizenzmodelle und deren finanzielle Auswirkungen über einen Zeitraum von vier Jahren. Sie sollen Unternehmen helfen, fundierte Entscheidungen bezüglich einer Migration in die Cloud oder alternativer Lizenzierungen zu treffen.



Szenario 1: Mehr Mitarbeitende als Geräte

Für Unternehmen mit mehr Mitarbeitenden als Endgeräten stellt On-Premises die kostengünstigere Lösung dar. Betriebe in denen dies zum Tragen kommt, sind Produktionsstätten, Autohäuser, Werkstätten oder auch Krankenhäuser – wo immer Mitarbeitende sich PC-Arbeitsplätze teilen.

Ein Tipp: Office gebraucht kaufen, da die Exchange Server Device CALs dann deutlich günstiger kommen!

ZUSAMMENGEFASST:

- On-Premises deutlich günstiger, da wenige Geräte mehrfach genutzt werden
- Office-Gebrauchtlizenzen + Exchange Device-CALs = hohe Kosteneffizienz

**Ausgangssituation
(Produzierendes Gewerbe):**
600 Mitarbeiter + 400 Endgeräte



Aktuell im Einsatz:
Office 2019 sowie Exchange
über eigenen Server



Fragestellung:
Alles in die Cloud oder
alternatives Szenario?

Lizenz	Stückzahl	Preis/Lizenz	Preis im 1. Jahr	Kosten nach 4 Jahren	Gesamtkostenvergleich
Office 2024 Standard gebraucht	400	319 €	127.600 €	127.600 €	
Exchange SE Server Standard (inkl. SA)	1	1.695 €	1.695 €	1.937 €	
Exchange SE Device CAL (inkl. SA)	400	211 €	84.400 €	96.400 €	225.937 €
Teams EEA	600	60 €	36.000 €	144.000 €	369.937 €*
Office 2024 Standard gebraucht	400	319 €	127.600 €	127.600 €	
Exchange Online Plan 1	600	44 €	26.400 €	105.600 €	233.200 €*
Office 2024 Standard gebraucht	400	319 €	127.600 €	127.600 €	
Office 365 E1 EEA	600	88 €	52.800 €	211.200 €	
Teams EEA	600	60 €	36.000 €	144.000 €	482.800 €*
Office 365 E3 EEA	600	277 €	166.200 €	664.800 €	664.800 €*
Teams EEA	600	60 €	36.000 €	144.000 €	808.800 €*

* (ohne jegliche Preiserhöhungen, die Microsoft beinahe jährlich durchführt)

Hinweise:

- Microsoft Teams wird in den Schaubildern optional ausgewiesen. Dies dient der besseren Vergleichbarkeit zwischen einer reinen Cloud-Infrastruktur und einer On-Premises-Variante.
- Personalaufwand, Hardwarekosten etc. wurden in den Kostenvergleichen nicht berücksichtigt. Die Darstellungen liefern jedoch erkennbare Tendenzen hinsichtlich der Kosten für die unterschiedlichen Lizenzierungsmodelle.

Szenario 2: Mehr Geräte als Mitarbeitende

In Organisationen mit mehr Endgeräten als Mitarbeitenden bietet Office365 Vorteile. Zum Beispiel, wenn für Homeoffice und Büroarbeitsplatz Desktop-PCs, Laptops und weitere Devices bereitgestellt werden. Auch in Öffentlichen Verwaltungen mit ihren Multi-Funktions-Scannern kann es klug sein, nicht nach Geräten, sondern nach Usern zu lizenzieren. On-Premises bleibt zwar auf lange Sicht günstiger, aber der Kosten-Gap ist hier kleiner.

ZUSAMMENGEFASST:

Bspw. Homeoffice-Nutzung, Verwaltungen mit Scanner-Clients

- Cloud-Lizenzen pro User flexibler, langfristig aber kostenintensiver
- Microsoft Teams optional einsetzbar

**Ausgangssituation
(Öffentliche Verwaltung):**
400 Mitarbeiter + 600 Endgeräte



Aktuell im Einsatz:
Office 2019 sowie Exchange
über eigenen Server



Fragestellung:
Alles in die Cloud oder
alternatives Szenario?

Lizenz	Stückzahl	Preis/Lizenz	Preis im 1. Jahr	Kosten nach 4 Jahren	Gesamtkostenvergleich
Office 2024 Standard gebraucht	600	319 €	191.400 €	191.400 €	
Exchange SE Server Standard (inkl. SA)	1	1.695 €	1.695 €	1.937 €	
Exchange SE Device CAL (inkl. SA)	400	211 €	84.400 €	96.400 €	289.737 €
Teams EEA	400	60 €	24.000 €	96.000 €	385.737 €*
Office 2024 Standard gebraucht	600	319 €	191.400 €	191.400 €	
Exchange Online Plan 1	400	44 €	17.600 €	70.400 €	261.800 €*
Office 2024 Standard gebraucht	600	319 €	191.400 €	191.400 €	
Office 365 E1 EEA	400	88 €	35.200 €	140.800 €	
Teams EEA	400	60 €	24.000 €	96.000 €	428.200 €*
Office 365 E3 EEA	400	277 €	110.800 €	443.200 €	443.200 €*
Teams EEA	400	60 €	24.000 €	96.000 €	539.200 €*

* (ohne jegliche Preiserhöhungen, die Microsoft beinahe jährlich durchführt)

Hinweise: • Microsoft Teams wird in den Schaubildern optional ausgewiesen. Dies dient der besseren Vergleichbarkeit zwischen einer reinen Cloud-Infrastruktur und einer On-Premises-Variante.
• Personalaufwand, Hardwarekosten etc. wurden in den Kostenvergleichen nicht berücksichtigt. Die Darstellungen liefern jedoch erkennbare Tendenzen hinsichtlich der Kosten für die unterschiedlichen Lizenzierungsmodelle.

6. KOMPATIBILITÄT & MIGRATIONSRISIKEN

Ein häufig übersehener Aspekt: Lizenzkompatibilität. Besonders bei Mischszenarien (z. B. Office auf Terminalservern) kann es zu Einschränkungen kommen. Sie nicht zu beachten, kann zu Migrationsverzögerungen und unnötigen Kosten führen.

WICHTIG

- Nur Produkte im Mainstream-Support bleiben voll kompatibel
- Matrix prüfen: z. B. Office 2024 funktioniert mit Windows Server 2022/2025
- Microsoft 365 setzt ab 2026 zwingend Windows Server 2025 voraus
- Um alle Funktionalitäten sicherzustellen, sollten die jeweiligen EOL-Daten bei der Entscheidung berücksichtigt werden.

Ein Beispiel zur Verdeutlichung:

Windows and Office configuration support matrix

System requirements: <https://www.microsoft.com/microsoft-365/microsoft-365-and-office-resources> | Last updated: Nov 1, 2024

Full configuration support end dates

Support for Microsoft 365 Apps is defined by the [Modern Lifecycle Policy](#), which requires customers to maintain an up-to-date configuration in order to stay in support. Support for non-subscription versions of Office is defined by the [Fixed Lifecycle Policy](#), which offers a fixed term of support regardless of configuration. However, the nature and extent of support available for in-support, non-subscription versions of Office running on out-of-support versions of Windows will depend on the nature of the specific issue. Learn more at: [Microsoft Lifecycle Policy FAQs](#).

	Microsoft 365 Apps No end date	Office LTSC 2024 EOS Oct 2029	Office LTSC 2021 EOS Oct 2026	Office 2019 EOS Oct 2025	Office 2016 EOS Oct 2025
Windows 11 (in support)	No end date ¹	Oct 2029	Oct 2026	Oct 2025	Oct 2025 ²
Windows 10 EOS Oct 2025	Oct 2025	Oct 2025	Oct 2025	Oct 2025	Oct 2025
Windows 8.1 EOS Jan 2023	Jan 2023 ³	n/a	n/a	n/a	Jan 2023 ⁴
Windows Server 2025 EOS Oct 2028	Oct 2029 ⁵	Oct 2029	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows Server 2022 EOS Oct 2023	Oct 2026 ⁵	Oct 2029	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows Server 2019 EOS Jan 2025	Oct 2025	n/a	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows Server 2016 EOS Jan 2022	Oct 2025	n/a	n/a	n/a	Oct 2025
Windows 11 LTSC 2024 EOS Oct 2029	n/a	Oct 2029	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows 10 LTSC 2021 EOS Jan 2023	n/a	Jan 2027	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows 10 LTSC 2019 EOS Jan 2023	n/a	Jan 2029	Oct 2026	Oct 2025	n/a
Windows 10 LTSC 2016 EOS Oct 2025	Jan 2020	n/a	n/a	n/a	Oct 2025
Windows 10 LTSC 2015 EOS Oct 2025	Jan 2020	n/a	n/a	n/a	Oct 2025

1. Details about Windows 11 lifecycle and servicing updates are available on [the Lifecycle page](#).

2. Historically, new versions of Windows have supported Office products still in mainstream support. Although Office 2016 is in extended support, we're making an exception to maximize customer access to Windows 11.

3. Security updates for Microsoft 365 Apps running on Windows 8.1 ended in January 2023. Learn more: [Windows 8.1 end of support and Microsoft 365 Apps](#).

4. Volume licensed versions of Office 2016 clients running on Windows 8.1 will continue to get monthly updates through the end of the Office client's lifecycle.

5. Microsoft 365 Apps on Windows Server 2022 and Windows Server 2025 is supported during the Windows Server mainstream support period. Learn more: [Windows Server end of support and Microsoft 365 Apps](#).

Connectivity to Microsoft 365 cloud services

Office apps connecting to the Microsoft 365 services (e.g., Exchange Online, SharePoint Online, OneDrive) must be in mainstream support to be considered a supported connection. Learn more: [Office versions and connectivity to Microsoft 365 services](#).

Microsoft 365 Apps No end date	Microsoft 365 Services No end date
Office LTSC 2024 EOS Oct 2029 End of mainstream support Oct 2029	Oct 2029
Office LTSC 2021 EOS Oct 2025 End of mainstream support Oct 2026	Oct 2026
Office 2019 EOS Oct 2025 End of mainstream support Oct 2023	Oct 2023
Office 2016 EOS Oct 2025 End of mainstream support Oct 2020	Oct 2023

Windows 365

As an online service managed by the Modern Lifecycle Policy, Windows 365 does not have an end of support date. Both Windows 11 and Windows 10 are supported on the Windows 365 service, and the product timelines shown here apply.

Example on using this page: I am running Office 2016 on Windows Server 2016. Reviewing the "Full Configuration Support" table, along the top I see that Office 2016 will reach end of support (EOS) in October 2025. From the leftmost column in that table, I find that Windows Server 2016 will reach end of support in January 2027. Where that row and column intersect, I find that my configuration will continue to be supported on Windows Server 2016 until October 2025, when Office 2016 goes out of support. From the "Service Connectivity" table, I can see that Office 2016 is no longer supported in connecting to Microsoft 365 services as of October 2023.

7. STRATEGISCH ENTSCHEIDEN AUF BASIS **FUNDIERTER** **INFORMATIONEN**

Das Whitepaper zeigt: Das Support-ende 2025 zwingt nicht in die Cloud – sondern kann als ein Anlass zur strategischen Weichenstellung genutzt werden. Unternehmen und Behörden haben weiterhin valide Optionen:

- **On-Premises:** Stabil, kalkulierbar, bewährt
- **On-Premises-Gebrauchsoftware:** Stabil, kalkulierbar, bewährt, günstig
- **Hybridmodelle:** Flexibel, kombinierbar, innovativ
- **Cloud-only:** Innovativ, kostenintensiv, vertragsgebunden.

FAZIT:

IT-Verantwortliche sollten nicht nur kurzfristige Anforderungen, sondern langfristige Geschäftsstrategien, Lizenzmodelle, Kostenentwicklungen und technische Kompatibilitäten berücksichtigen.



8. CHECKLISTE: WAS JETZT UNTERNOMMEN WERDEN SOLLTE

1. Bestandsaufnahme

- Welche Microsoft-Produkte und Versionen sind im Einsatz?
- Welche Systeme sind vom Supportende konkret betroffen (Office, Exchange, Windows Server etc.)?

2. Risikobewertung

- Welche Systeme sind für den laufenden Betrieb kritisch?
- Gibt es ggf. Abhängigkeiten zu Drittanwendungen oder Schnittstellen?
- Welche Compliance-Anforderungen bestehen hinsichtlich Support und Sicherheit?

3. Handlungsoptionen prüfen

- Gibt es für die betroffenen Produkte aktuelle Nachfolgeversionen?
- Zum Kauf oder Cloud-basiert / Subscription?

4. Kosten/Nutzen abwägen

- Welche Investitionen entstehen durch Upgrade, Ersatz oder Migration?
- Wie verändern sich die laufenden Kosten (z.B. durch Cloud-Subscription)?
- Wie liegen Cloud, hybrid und Kauflizenzen im Preisvergleich
- Welche Einsparungen bringen gebrauchte Kauflizenzen?



5. Migrationsplanung

- Welche technischen und organisatorischen Schritte sind für eine Umstellung notwendig?
- Sind ausreichend Ressourcen (intern/extern) verfügbar?
- Ist ein realistischer Zeitplan aufgestellt?

6. Sicherstellung der Unterstützung/ Beratung

- Welche externen Beratungsangebote oder Ansprechpersonen stehen zur Verfügung?
- Wie kann eine neutrale und wirtschaftlich sinnvolle Entscheidungsfindung gewährleistet werden?

7. Kommunikation & Dokumentation

- Sind alle Betroffenen (Fachbereiche, IT, Datenschutz, Geschäftsführung) informiert?
- Werden Entscheidungen, Risiken und Planungsschritte dokumentiert?

Kostenlose Lizenzberatung: +43.512.250557-0

Der Microsoft Solutions Partner **VENDOSOFT** ist Spezialist für Cloud-Anwendungen und Lizenzierungen mit gebrauchter Software. Zum End-of-Life der Microsoft-Produkte bietet **VENDOSOFT** eine kostenlose Lizenzberatung – unabhängig, kosteneffizient, rechtssicher.

VENDOSOFT

Headquarter

VENDOSOFT GmbH

D-82266 Inning am Ammersee

+49.8143.99694-0

info@vendosoftware.de

VENDOSOFT.de | .at | .ch | .it | .eu